

Name: Herr WP Mustermann

WP-Praxis: Gut und Genau WPG

Datum: 20.11.2025

Nr. 1 von 3

Qualitätsziel	qualitätsgefährdendes Risiko	Maßnahmen
1 Die WP-Praxis stellt sicher, dass Prüfungsaufträge von Unternehmen, die neu in wirtschaftliche Schieflage geraten, - fachlich korrekt - berufsrechtlich einwandfrei, - risikoorientiert und - unter Beachtung erhöhter Prüfungsanforderungen (z.B. going-concern-Annahme, Wertberichtigungen, Ereignisse nach dem Bilanzstichtag) abgewickelt werden.	1. Veränderte wirtschaftliche Lage bleibt unzureichend identifiziert Die plötzliche Schieflage des Unternehmens wird vom Team zu spät erkannt mit dem Risiko, dass die Prüfungsplanung nicht angepasst wird. 2. Mangelhafte Prüfung der Fortführungsannahme (Going Concern) - Fehlende kritische Würdigung von Planungsrechnungen, - Übermäßiges Vertrauen in optimistische Managementaussagen 3. Fehlende Erfahrung im Team Unerfahrene Mitarbeiter unterschätzen Insolvenzrisiken, Überschuldungsindikatoren oder Restrukturierungsmaßnahmen. 4. Unzureichende Dokumentation Risiko, dass die Beurteilung zu going concern nicht ausreichend dokumentiert ist und somit Beanstandungen in Peer Reviews drohen.	1. Früherkennung und Risikobewertung Bereits bei der Auftragsannahme Analyse der Liquidität einbauen und Management zu finanziellen Engpässen befragen. 2. Anpassung Prüfungsplanung Bei Vorliegen entsprechender Anhaltspunkte sind Prüfungsschwerpunkte sind zwingend zu erweitern um eine intensive Going-Concern-Analyse, Ereignisse nach dem Stichtag. Zwingende Einbindung Geschäftsführung. 3. Teamqualifikation Einsatz erfahrener Teammitglieder bei Krisenmandaten; Verbindliche Schulungen zu Krisenmandaten (Going-Concern etc.). 4. Einsatz eines Prozess-WPs Sofern das Prüfungsmandat als Krisenmandat qualifiziert wird, ist ein unabhängiger WP als auftragsbegleitender Qualitätssicherer in den Prüfungsprozess einzuschalten.